

MeilenerAnzeiger

Sprachkurse in Meilen
Deutsch, Schweizerdeutsch,
Französisch, Italienisch,
Englisch & Spanisch

www.fvmeilen.ch



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 17 | Freitag, 29. April 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen im
Mai 2022

So cool: 20. Sportcamp Meilen

Sport, Spass und Teamgeist

Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause hat konnte in der ersten Frühlingsferienwoche endlich wieder das von der Schule Meilen organisierte Sportcamp stattfinden. In Zusammenarbeit mit Meilemer Sportvereinen hatte die Schule Meilen zur Teilnahme an einem vielseitigen und attraktiven Programm unter dem Motto «Sport, Spiel und Spass» eingeladen. Rund 120 Kinder aus der Unterstufe und 60 Mittelstufenschülerinnen und -schüler besuchten von Dienstag bis Freitag das 20. Sportcamp.

Auswahl aus elf Angeboten

Jedes Kind stellte sich aus dem Angebot von elf Disziplinen sein eigenes Programm zusammen: entweder, um neue Sportarten zu entdecken, oder um bereits bekannte vertiefen zu können. Angeleitet und betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von Trainern und Junioren-Leiterinnen aus den jeweiligen Vereinen. Für den Akrobatik- und den Basketballkurs konnten auswärtige Fachleute beigezogen werden, den Kurs «Teamchallenge» betreute das Team der Meilemer Jugendarbeit zusammen mit einigen Schülerinnen und Schülern der 3. Sekundarschulklassen.

Auf der Allmend fanden die Kurse Leichtathletik, Schach, Judo, Schwimmen, Handball, Mountainbike, Teamchallenge und Fussball statt. Für Tischtennis musste in die Turnhalle Dorf und für Basketball



Die Kinder konnten viele verschiedene Sportarten ausprobieren.

Fotos: zvg



„Ich wähle **Paulo Gnehm** in die RPK, weil er motiviert ist und mit seiner RPK-Erfahrung, seiner Fachkenntnis und seiner Persönlichkeit einen Mehrwert für Meilen bringt.“

Dieter Zaugg
ehem. RPK-Präsident

Am 15. Mai 2022



Ich wähle

TINA JÄGER KREYZIG
in die Bürgerrechtsbehörde...

... weil sie authentisch ist und als Rechtsanwältin und Ersatzrichterin langjährige Erfahrung mit Menschen und dem Gesetz hat. Wichtige Themen sind bei ihr in zuverlässigen Händen.
Stephanie Fellmann, HR- und Sozialversicherungsfachfrau

www.meileneranzeiger.ch

und Akrobatik/Vertikaltuch nach Obermeilen gewechselt werden. Der persönlich ausgestellte Camppass berechnete auch zur freien Benutzung der lokalen Buslinien und enthielt alle notwendigen Informationen.

Die Eltern servierten den Zmittag

Die von der Stöckenweid-Küche gelieferten Mittagessen wurden in der

dazu hergerichteten Aula der Sekundarschule von Eltern serviert, die sich freiwillig zur Mithilfe gemeldet hatten.

Bei idealem Wetter herrschte während den vier Kurstagen eine grossartige Stimmung. Die Kids genossen die sehr gut vorbereiteten Lektionen und zeigten grossen Einsatz. Glücklicherweise sind die rund 90 Lektionen, abgesehen von

einigen kleinen und nicht gravierenden Blessuren, unfallfrei verlaufen. Allen Beteiligten, die zum Gelingen des diesjährigen Sportcamps beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Die Organisatoren hoffen, dass auch in der ersten Frühlingsferienwoche 2023 wieder viele sportbegeisterte Kinder am Camp teilnehmen. /whü

IN DEN GEMEINDERAT

GREGOR A.C. GIMPERT FÜR MEH LÄBE IM LÄBE
"GUSTI" VON MEILEN FÜR MEILEN
JUNG - DYNAMISCH - INNOVATIV

Motiviert
Engagiert
Interessiert
Loyal
Empathisch
Natürlich

Mit Ihrer Stimme übernehme ich Verantwortung und Sorge für frischen Wind im Dorfleben und Gemeinderat

Ihr Gusti

Offene Weinkeller
Weindegustation & Beizli

30. April und 1. Mai 2022
ab 11.00 Uhr

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Heiri Bolleter Weinbau (nur Sonntag)
www.bolleter-weinbau.ch

Weingut Hasenhalde
www.hasenhalde.ch

Schwarzenbach Weinbau
www.schwarzenbach-weinbau.ch

Schnorf Weinbau
www.schnorf-weinbau.ch



FÜR EIN KLIMA IN GUTER VERFASSUNG

Ja

am 15. Mai
zum Klimaschutz-Artikel
klimaschutz-zh.ch



Thomas Forrer
Kantonsrat Grüne



Beatrix Frey
Kantonsrätin FDP



Hanspeter Göldi
Kantonsrat SP



Beerdigungen

Kappeler, Bruno Hermann

von Meilen ZH + Rickenbach TG + Wilen bei Wil TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dollikerstrasse 38. Geboren am 1. Mai 1941, gestorben am 9. Februar 2022. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Mumprecht-Labhart, Katharina

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Haltenstrasse 146. Geboren am 11. August 1947, gestorben am 8. April 2022. Die Abdankung findet am Mittwoch, 11. Mai 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Adler King-Bachmann, Gisela Maja

von Künsnacht ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 99. Geboren am 29. Februar 1932, gestorben am 14. April 2022.

Pfenninger, Katrin Esther

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62/W322. Geboren am 23. Juni 1938, gestorben am 19. April 2022. Die Abdankung findet am Dienstag, 3. Mai 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Keller, Hedwig

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 15. April 1922, gestorben am 26. April 2022. Die Beisetzung findet am 4. Mai 2022 um 11 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Für die Tiefbauabteilung unserer Gemeindeverwaltung suchen wir zur Ergänzung des bestehenden Teams per 1. Juni 2022 oder nach Vereinbarung eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die

Projektleitung und Sachbearbeitung Umwelt, Abfall, Gewässer und Tiefbau (80–100 %)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

Sie sind im Fachbereich Tiefbau, Abfall, Gewässer und Umwelt für diverse Projekt- und Sachbearbeitungsbereiche zuständig und fungieren als Koordinationsstelle in verschiedenen Projekten.

Ihr Profil

Sie verfügen über einen Abschluss im Bau- oder Umweltingenieurwesen mit guten kaufmännischen Kenntnissen oder über eine technische Berufsausbildung und ausgewiesene Kenntnisse in den Fachbereichen Tiefbau, Abfall, Gewässer und Umwelt. Ferner erwarten wir hohe Selbständigkeit, Verhandlungsgeschick, ein gutes Gespür im Umgang mit unterschiedlichen Kundenbedürfnissen und einen stilsicheren mündlichen und schriftlichen Ausdruck in deutscher Sprache. Eine lösungsorientierte, effiziente und exakte Arbeitsweise sowie ein teamorientiertes Zusammenarbeiten mit allen involvierten Personen, Verwaltungsabteilungen und Stellen runden Ihr Profil ab.

Wir bieten

Eine verantwortungsvolle, vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum und Entwicklungsmöglichkeit. Unterstützt werden Sie von einem qualifizierten und engagierten Team. Zudem profitieren Sie von zeitgemässen Anstellungskonditionen, attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten und einem Arbeitsplatz mit ausgezeichneter Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Weitere Informationen und Bewerbungsmodalitäten:

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Website: www.stellenportal.meilen.ch. Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Thomas Buchmüller, Leiter Tiefbauabteilung, Tel. 044 925 93 18.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung an Karin Bossard, Personalleiterin, bitte ausschliesslich über unser elektronisches Bewerbungsportal.



Veranstaltungskalender Mai 2022

1. So	11.00	Tag der offenen Weinkeller	Diverse Weinbauern
2. Mo		Grünabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, j. Montag	Bau, Kirchgasse 9
	19.15	«Was ist eine Cloud?», + 3.5., 9.45 Uhr	Computeria i. Treffpunkt
3. Di		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
	08.15	Bluestwanderung Pro Senectute	Güttingen TG
	14.00	Mütter- und Väterberatung, j. Dienstag	Treffpunkt
4. Mi	18.15	Ökumenisches Friedensgebet, + 11.5.	Ref. + Kath. Kirche
5. Do	09.00	Näh- und Flicktreff, jeden Donnerstag	Treffpunkt
	19.00	Klöppeln (5 x)	Schälehuus
6. Fr	09.00	Familiencafé, jeden Freitag	Treffpunkt
	19.00	Vortrag: Schwitzen und gesundbeten?	Schälehuus
7. Sa	09.30	Brockenstube Frauvereine offen	Schulhausstrasse 2
	10.00	Tag d. o. Tür: Schneider Umweltservice	Hard-Areal, Volketswil
	19.30	Jahreskonzert Musikverein Meilen	Kirche St. Jakob, Zürich
	8. So	17.00	Jahreskonzert Musikverein Meilen
10. Di	19.00	Pfahlbauer: In Meilen hat alles begonnen	Schälehuus
	19.30	Café Grüezi International	Bau, Kirchgasse 9
13. Fr	14.00	RepairCafé, + 14.5., 10.00 Uhr	Treffpunkt
	14.30	Filmtreff	KiZ Leue
15. So		Behördenwahlen und Abstimmungen	Gemeinde Meilen
	15.00	Apéro Ausst.: C. Ruoss & D. Ferdani	Schwabach Galerie
16. Mo	14.00	Gschichtestund, + 21.5.	Bibliothek
18. Mi	14.00	Bastelnachmittag	KiZ Leue
20. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	18.00	+16 Grill & Chill	Bau, Kirchgasse 9
21. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	10.00	50 Jahre Zweckverband Seewasserwerk	Tannacher, Meilen
	14.00	Achtsamkeit und Kunst (2 x)	Schälehuus
	17.00	Vernissage Ausst. «Meilen kreativ»	Ortsmuseum Meilen
	17.00	Konzert nzük/Capriccio: Kinzler/Mozart	Ref. Kirche Meilen
24. Di	14.00	Leue-Träff	KiZ Leue
	19.30	Podium Gesundheit (Spital Männedorf)	Restaurant Löwen
26. Do	09.45	Auffahrtsgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
28. Sa	15.00	Finissage: C. Ruoss & D. Ferdani	Schwabach Galerie

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Muttertag im Parkrestaurant Sonntag, 8. Mai 2022

Überraschen Sie Ihre Mutter mit einem feinen Mittag- oder Abendessen im Tertianum Parkrestaurant oder auf der schönen Parkterrasse am Seerosenbecken.

Konzert Trio Clavicel

Werke von Beethoven, Bruch und Brahms
17 Uhr · Foyer C · Reservation erbeten



Parkrestaurant

Dorfstrasse 16, 8706 Meilen, Tel. 044 925 06 57
www.parkrestaurant.ch, parkrestaurant@tertianum.ch

Coiffure
KOTAS Damen und Herren

General-Wille-Strasse 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



Werden Sie zum
Stromproduzenten

INFRA
INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Werden Sie Teil der Energiewende und produzieren Sie selbst erneuerbare Energie. Oder vermieten Sie Ihr Dach an uns. Die Infrastruktur Zürichsee AG begleitet Sie gerne auf dem Weg zum Solarstrom. Wir beraten, planen und unterstützen Sie während des gesamten Projekts.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel. 044 924 18 11 oder kundenprojekte@infra-z.ch

Infrastruktur Zürichsee AG
www.infra-z.ch

Schulhausstrasse 18
CH-8706 Meilen

Die Umstellung auf das «Prima»-Label ist geglückt

Generalversammlung der Landi Mittlerer Zürisee



Die Verwaltung der Genossenschaft Landi Mittlerer Zürisee (LMZ) präsentierte an ihrer Generalversammlung erfreuliche Zahlen. Die Umstellung aller Lebensmittelläden auf das Prima-Label ist abgeschlossen, und bereits im ersten ganzen Betriebsjahr konnten alle wegfallenden Rückvergütungen kompensiert werden.

Der Jahresrechnung stimmte die Generalversammlung ebenso zu, wie einer Anpassung der Statuten. Erika Aeberli wurde nach 16 Jahren Mitwirkung aus der Verwaltung verabschiedet.

Präsident Peter Schlumpf begrüsst 75 Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur 150. Generalversammlung. Er zeigte sich sehr erfreut, dass die Generalversammlung im Jubiläumsjahr wieder physisch durchgeführt werden konnte, zumal mit der Statuten-Revision und einem Umbaukredit zwei Diskussionsgeschäfte auf der Traktandenliste standen.

Mehr Unternehmergeist

Die LMZ ist als Genossenschaft in



Der Prima Zumikon war der erste Laden der Landi Mittlerer Zürisee mit dem neuen Konzept – er hat sich sehr gut etabliert.



Fotos: zvg

den Genossenschaftsverband mit der Fenaco eingebunden. Vor drei Jahren entschied sich die Verwaltung, auf das Label «Prima» umzustellen, das den einzelnen Genossenschaften mehr Freiheit in der Gestaltung ihres Sortiments gibt, ohne auf die Zusammenarbeit mit der Fenaco zu verzichten. Die Gestaltungsfreiheit hat allerdings ihren Preis. Einerseits fallen Vergütungen beim Einkauf weg, und andererseits muss die LMZ ein eigenes Sortiment mit verschiedenen Lieferanten verhandeln. Diese un-

ternehmerische Komponente haben Geschäftsleitung und Verwaltung erfolgreich genutzt. Die fehlenden Vergütungen konnten im Geschäftsjahr 2021 vollumfänglich kompensiert werden.

Zweckbestimmung revidiert

Die Revision der Genossenschaftsstatuten führte erwartungsgemäss zu einigen Diskussionen. Eine zentrale Rolle spielt die Zweckbestimmung einer Genossenschaft. Die neue Formulierung nimmt die Entwicklungen der letzten Jahre auf

und verankert insbesondere den Erwerb, die Verwaltung und den Verkauf von Immobilien.

Neu enthalten die Statuten ein Antragsrecht zugunsten der Genossenschafterinnen und Genossenschafter, aber auch eine Altersbegrenzung für Mitglieder der Verwaltung. Wer älter als 70 Jahre ist, kann sich nicht mehr in die Verwaltung wählen lassen. Damit soll junger Unternehmergeist in der Verwaltung gefördert werden. Mit der Erhöhung des Nominalwerts pro Anteilschein auf Fr. 1000 wird die Eintrittsschwelle

in die Genossenschaft erhöht. Damit soll die Identifikation mit den Zielen und dem Selbstverständnis der Genossenschaft steigen. Die Versammlung stimmte der Statutenrevision mit grosser Mehrheit zu

Kredite und Wahlen

Schliesslich genehmigte die Generalversammlung zwei Kreditanträgen der Verwaltung. Für die Erhöhung des Nominalwerts zulasten der Reserven der Genossenschaft wurde ein Kredit von Fr. 385'000 bewilligt. Für den Umbau der Lebensmittelfiliale in Uetikon im kommenden Jahr bewilligte die Versammlung einen Kredit von Fr. 550'000. Die Verwaltungsmitglieder Reto Alig und Heinrich Bolleter, Meilen sowie Andreas Hauser, Herrliberg und Sandra Matthys, Forch wurden von der Generalversammlung für die Amtsdauer 2022 bis 2026 gewählt. Als neues Mitglied wurde Karolina Kuprecht, Meilen, für vier Jahre gewählt. Im Amt ebenfalls bestätigt wurde Präsident Peter Schlumpf. Dieser schloss die Versammlung mit dem Hinweis auf die festliche Jubiläums-Generalversammlung am 17. Juni 2022.

/lmz

Tag der offenen Türen im Hard Areal

Samstag, 07.05.2022
von 10-17 Uhr
Hard Areal, Im Chies
8604 Volketswil

Anreise Auto: Parkplätze in
beschränkter Anzahl vorhanden
Anreise ÖV: Shuttle-Bus direkt
vom Zentrum Volketswil vorhanden



www.umweltservice.ch/hardfest



HARD
FEST
2022

Ratgeber

Rücksicht auf brütende Vögel



Die Kohlmeise benötigt während der Brutzeit Ruhe. Foto: Marcel Burkhardt

Die Frühlingstage laden uns ein, draussen das schöne Wetter zu geniessen und beim Gesang der Vögel Energie zu tanken. Dabei ist es wichtig, die Vögel während der kritischen Phase der Brutzeit nicht zu stören.

Auch wenn Störungen in vielen Formen auftreten können, sind die allgemeinen Regeln zu deren Vermeidung stets dieselben: Abstand halten, Wildruhezonen und Schutzgebiete respektieren und auf Wegen bleiben. Der Frühling markiert bei den meisten Vögeln den Beginn der Brutzeit. Sie sind nun besonders verletzlich, und Störungen können rasch gravierende Auswirkungen haben, etwa das Verlassen der Brut. Gleichzeitig ist der Frühling auch die Zeit, in der wir Menschen nach einem langen Winter draussen die milden Temperaturen geniessen möchten. Unsere Ansprüche als Erholungssuchende und die der Vögel dürfen dabei nicht miteinander in Konflikt geraten. Die Vogelwelt ist auf gute Brutbedingungen angewiesen: Rund 40 Prozent der Schweizer Vogelarten sind bedroht, wie die neue Rote Liste der Brutvögel zeigt. Das widerspiegelt sich auch in der Abnahme des Vogelgesangs, der für unsere Beziehung zur Natur so wertvoll ist und den Frühling ankündigt.

Störungen müssen nicht unbedingt auffällig oder laut sein. Bereits die reine Anwesenheit von Spazierenden im Wald kann langfristige Auswirkungen haben, wie eine neue Studie mit Kohlmeisen zeigt: Diese an sich kleinen Störungen haben schon einen negativen Einfluss auf die Lebenserwartung und die Anzahl gelegter Eier. Sie wirken sogar über mehrere Generationen, denn die durch Störungen ausgeschütteten Stresshormone beeinflussen die Qualität des Geleges und verringern so die Überlebenschancen der Jungvögel. Dabei ist die Kohlmeise ein häufiger Brutvogel und grundsätzlich gut an menschliche Nähe angepasst. Umso mehr müssen solche Resultate zu denken geben, wenn es um Störungen bedrohter und sensibler Arten geht, wie etwa Raufuss-hühner, Greifvögel oder Reiher. Um Störungen insbesondere für diese sensiblen Arten zu minimieren, sollten folgende Grundregeln unbedingt eingehalten werden: Beim Antreffen eines Vogels Abstand halten und Anzeichen von Stress beachten, Beschilderungen von Wildruhezonen und Schutzgebieten berücksichtigen. Zudem sollen vom Menschen weitgehend unberührte Gebiete der Natur überlassen und nur von markierten Wegen aus erkundet werden. /Schweizerische Vogelwarte Sempach

Meilen stellt vor: Erwin Retamal

Wer sorgt dafür, dass in Meilen alles rund läuft? Wir porträtieren Menschen, die im Dorf wirken.

In Chile geboren und aufgewachsen, verdiente Erwin Retamal sein Geld viele Jahre als Strassenmusiker auf öffentlichen Plätzen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch als er der Liebe wegen in die Schweiz kam, um hier ein neues Leben zu beginnen, schlug er sich mit Musizieren und Singen auf den Strassen Rapperswils durch, musste aber erkennen, dass sich in der Schweiz mit Strassenmusik mehr schlecht als recht leben lässt: «Der Sommer ist hier viel zu kurz. Es gibt nur wenige Tage, an denen man genug Geld verdient. Das Einkommen war nicht beständig, und ich musste mich neu orientieren», erinnert sich Erwin Retamal. Durch einen guten Freund kam er in der Badi Uetikon als Aushilfe unter und bewies dort, dass seine Leidenschaft fürs Kochen auch beruflich viel Potenzial hatte.

Als die Gemeinde Meilen vor nunmehr 20 Jahren einen neuen Kassier für die Badi Feldmeilen suchte und gleichzeitig den Badi-Kiosk zur Pacht ausschrieb, wagte er den Schritt und bewarb sich für beides – hatte allerdings im Bewerbungsverfahren das Nachsehen. Er kam zwar unter die letzten zwei, der Job ging aber an eine Mitbewerberin. Doch dann musste sich die damalige Bewerberin aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen, und Erwin Retamal erhielt die Chance, sich zu beweisen. Während er als Kassier bei der Gemeinde angestellt ist, betreibt er den Kiosk auf eigene Rechnung – und stellte ihn komplett auf den Kopf.



Erwin Retamal liebt seinen Job in der Badi Feldmeilen.

Foto: MAZ

Er wollte weg von Hot-Dog und Pommes und stattdessen Qualität in die Badi-Küche bringen. Täglich mit frischen Zutaten kochen, ausgewogene Menüs und Speisen anbieten und die Badi Feldmeilen zum Quartiertreffpunkt werden lassen. Das brauchte damals viel Überzeugungskraft: «Ich war ein Hippie mit langen Haaren und änderte alles, was sich die Badibesucher bisher gewohnt waren. Da musste ich mich am Anfang echt durchsetzen.»

«Als Hippie mit langen Haaren musste ich mich zuerst beweisen.»

Das Konzept fand aber bald Anklang und wird bis heute geschätzt, die Badi wurde sogar zum Quartiertreffpunkt. Täglich wechselnde

Menüs ergänzen die Standard-Karte; ein Angebot an Tapas stillt den kleinen Hunger. Alles wird aus frischen Zutaten gekocht. Besonders Anklang finden Gerichte wie der Taco-Salat, der in einem Tortilla-Chörbli mit Poulet oder als Vegi-Version serviert wird, oder das «Chorrasco», ein Sandwich mit gebratenem Rind, Tomate und Avocado. Für die kleinen Gäste gibt es Pasta und Pizza.

Bei schönem Wetter ist die Küche bis 21 Uhr geöffnet. Am Freitagabend spielen in der Badi Feld oft Live-Bands, und manchmal lässt sich der ehemalige Strassenmusiker sogar mitreissen und singt selber das eine oder andere Lied für seine Gäste. Für die Musik hat er nämlich neben dem Badi-Alltag kaum noch Zeit, denn auch bei schlechtem Wetter sind Erwin und sein

Steckbrief

Erwin Retamal, 50, verheiratet, 1 Tochter, 1 Enkel
Tätigkeit: Kassier Badi Feldmeilen und Pächter Badi-Kiosk Feldmeilen
Wohnort: Feldmeilen
Hobbys: Kochen, Töfffahren, Singen

Team, seine Frau Paola und Küchenhilfe Tekin, voll beschäftigt. «Wir bereiten vor, kochen Tomatensauce und erledigen alles, wozu wir bei Sonnenschein nicht kommen», erklärt er. Bei Hochbetrieb packen manchmal sogar die Stammgäste mit an, räumen Teller weg oder helfen beim Aufstellen von zusätzlichen Sitzgelegenheiten – man kennt sich eben seit Jahren.

«Auf dem Töff kann ich mich am besten entspannen.»

Abschalten kann Erwin übrigens am besten bei einer Tour auf dem Töff. «Wir sind eine kleine Gruppe, die gerne gemeinsam auf Tour geht. Wenn es meine Zeit zulässt, ist das die beste Entspannung», sagt der leidenschaftliche Koch, der den Kochlöffel nicht einmal in den Wintermonaten weglegt: Dann bietet er Caterings an. Wie sehr er an seiner Arbeit und der Badi hängt, ist spürbar, und er sagt es auch ganz klar: «Ich liebe meinen Job und möchte am liebsten bis zu meiner Pensionierung in der Badi Feld bleiben!» /fho

Wahlen am 15. Mai 2022

Martin Hegglin
in die **Schulpflege**

Marzena Kopp
in den **Gemeinderat**

Die Mitte Meilen

SVP wählen!

FÜR SIE IN DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION:

EIN ENGAGIERTES UND VERLÄSSLICHES TEAM

ANNA BOLLETER-DIAKUN

HANSUELI ARNOLD

Höhere Tarife ab 1. Mai



Aufgrund der stark steigenden Betriebs- wie auch Beschaffungskosten – namentlich beim Treibstoff – und der entsprechend ansteigenden Teuerung muss die Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG nach neun Jahren die Einzelpreise per 1. Mai 2022 um durchschnittlich etwas mehr als 5 Prozent anheben.

Die letzte allgemeine Anpassung der Einzelpreise hat die Fähre im April 2013 vorgenommen. Damals ausgenommen von der Preisanpassung waren die Personen- und Zweirädertarife. In den letzten neun Jahren konnten Mehraufwendungen mit Optimierungen im Betrieb kompensiert werden. Aktuell erhöhen sich bei der Fähre, wie bei vielen weiteren Unternehmungen, die Beschaffungskosten für Material, Energie und Treibstoff und die allgemeine Teuerung steigt stark an. Die neuen Mehraufwendungen können nicht mehr durch weitere Optimierungen kompensiert werden, so dass die Zürichsee-Fähre AG gezwungen ist, per 1. Mai die Einzelpreise anzuheben.

So steigt der Preis für den Transport eines Personenwagens inkl. Fahrer oder Fahrerin um 50 Rappen auf neu 10 Franken pro Überfahrt. Dies entspricht einer Preisanpassung von etwas über 5 Prozent. Analog zu diesem Aufschlag werden auch die übrigen Tarifpositionen und die Preise für die Jahresabonnemente erhöht. Dies entspricht bei einem Personenwagen einer Preissteigerung von durchschnittlich 22 Rappen auf 4.44 Fr. pro Überfahrt. Keine Preiserhöhung gibt es bei den bereits per 1. Januar 2022 angepassten Tarifen für Zweiräder.

/FHM/mz



SVP wählen!

Ich wähle

RENATO VANOTTI
in den Gemeinderat...

...weil er in dieser Behörde seine unternehmerischen Qualitäten und seinen Teamgeist einbringen kann.
Fritz Schlagenhauf, Unternehmer

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

Marzena Kopp tritt in den Kantonsrat ein



Am Sechseläuten-Montag hat Marzena Kopp aus Meilen als neue Mitte-Kantonsrätin ihr Amtsgelübde abgelegt. Sie rückt für den zurückgetretenen Lorenz Schmid nach.

Zu Beginn der Ratssitzung legte die 50-jährige Ökonomin das Amtsgelübde ab. Mit dem Eintritt von Marzena Kopp wird die Mitte-Fraktion über eine Frauenmehrheit verfügen. Marzena Kopp amtet noch bis Ende der laufenden Legislatur als Mitglied der Meilemer Schulpflege und kandidiert derzeit für den Gemeinderat ihrer Wohngemeinde. Das Kantonsrats-Mandat ist mit einem kommunalen Amt gut kombinierbar, es bringt Synergien mit sich, da zahl-



Am Montag im Kantonsrat vereidigt: Die Meilemer Gemeinderats-Kandidatin Marzena Kopp.

Foto: zvg

reiche Verknüpfungen zwischen Kanton und Gemeinden bestehen. Als ehemalige Fraktionsgeschäftsführerin ist Marzena Kopp bereits gut vertraut mit den Arbeiten des

Kantonsrates. Zudem wurde Kopp von der Mitte-Fraktion als Mitglied in die Kommission für Planung und Bau nominiert.

/Die Mitte

Publireportage

Gemeindewahlen 2022

Das etwas andere Interview: James Douglas fragt...



Heute: Tina Jäger, Kandidatin für die Bürgerrechtsbehörde

Frau Jäger, Meilen scheint ein begehrter Ort für Neubürger zu sein. Wie viele Einbürgerungen werden pro Jahr vorgenommen und wie sieht der Ablauf aus?

Jäger: Ich denke, wir beschliessen jedes Jahr etwa neunzig Einbürgerungen und es werden immer mehr, wie ich gehört habe. Die Behörde stützt sich auf Abklärungen in Bund, Kanton und Gemeinde. Es wird geprüft, ob alle formellen Voraussetzungen erfüllt sind und die Tests in Deutsch und Staatskunde erfolgreich bestanden werden. Zudem führt die Bürgerrechtsbehörde ein Gespräch mit den einbürgerungswilligen Personen, um sich ein Gesamtbild über das Vorhandensein der Integrationskriterien zu machen. Es geht dabei im Wesentlichen darum, ob die einbürgerungswillige Person integriert und mit den schweizerischen Lebensverhältnissen vertraut ist.

Welche Voraussetzungen bringen Sie für diese Aufgabe mit?

Jäger: Als Rechtsanwältin kenne ich die gesetzlichen Grundlagen und die Kriterien, die bei einer Einbürgerung erfüllt sein müssen. Auch bin ich es mir gewohnt, Fälle sorgfältig zu beurteilen. Zudem hält man mich für offen und kontaktfreudig. Deshalb habe ich auch einige Erfahrung mit internationalen Beziehungen, was für die Beurteilung der Einbürgerungsgesuche sicher hilfreich ist.

Können Sie diese Erfahrungen noch näher ausführen?

Jäger: Ich habe beruflich und privat viel mit dem Ausland zu tun. Bereits während der Gymnasialzeit verbrachte ich ein Jahr in Kansas City, Missouri. Dort machte ich einen High-School-Abschluss wie man ihn aus dem Fernsehen kennt – mit Hut werfen und Abschlussball (schmunzelt). Nach dem Studium verbrachte ich ein halbes Jahr in Montpellier und frischte mein Französisch auf. Ich lebte dort bei einer Familie. Als Anwältin in einer Wirtschaftskanzlei habe ich mit Klienten aus allen möglichen Ländern zu tun. Zudem arbeitete ich über ein Jahr lang für eine australische An-



waltskanzlei. In Australien lernte ich am Tag meiner Ankunft in einem Café auch meinen Mann kennen, einen Australier. Ich denke, all das erweiterte meinen Horizont und das Verständnis für Leute in anderen Ländern.

Seit wann leben Sie in Meilen?

Jäger: Wir wohnen seit 2013 in Meilen. Mein Mann und ich haben zwei Kinder, sechs- und siebenjährig. Sie gehen in Obermeilen zur Schule.

Einbürgerungen werden in der Schweiz immer wieder politisch hochgespielt. Die einen wollen mehr, die anderen weniger. Stehen Sie als SVP-Mitglied eher auf die Bremse?

Jäger: (lacht) Nein, keineswegs. Ich finde es richtig, wenn sich gut integrierte Ausländer, welche die Schweiz und Meilen als neue Heimat betrachten, einbürgern lassen. Politische Ansichten fallen da nicht gross ins Gewicht. Die Behörde muss objektiv untersuchen, ob die von Gesetz und Praxis geforderten Voraussetzungen erfüllt sind. Da bleibt wenig Spielraum für politische Neigungen...

Das mag stimmen, aber es gibt bestimmt Grenzfälle. Oder wie sehen Sie das?

Jäger: Das stimmt, ich arbeitete lange als Gerichtsschreiberin beim Gericht und bin zudem seit Jahren als Ersatzrichterin am Bezirksgericht Uster tätig. Diese Zeit hat

mich geprägt. Ich sah Leute verschiedenster Herkunft, die das System ausnutzen und sich nicht an die gesellschaftlichen Regeln und das Gesetz halten. Da will ich auch in der Behörde wachsam sein und finde es wichtig, bei der Einbürgerung gut hinzuschauen.

Mit Ihrem offenen Geist sind Sie für die Einbürgerungsbehörde gewappnet?

Jäger: Ich denke schon. Da ich mich sowohl mit dem Gesetz als auch mit Menschen sehr gut auskenne, bin ich für dieses Amt wohl recht gut geeignet. Dass ich selbst mit einem Australier verheiratet bin, zeigt, dass ich fremden Einflüssen gegenüber nicht verschlossen bin. Als Anwältin nehme ich es mit dem Gesetz aber dennoch genau, versteht sich. Ich freue mich, meine Fähigkeiten und Erfahrungen meiner Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Die Stimmbevölkerung will auch wissen, was der Hintergrund der Kandidatin ist und was Sie sonst noch machen. Haben Sie ein paar Stichworte?

Jäger: Gerne. Ich bin im Kanton Schaffhausen aufgewachsen, wo ich am Gymnasium mit der Matura abschloss. Nachher studierte ich die Rechte an der Uni Basel. Nach vier Jahren als Gerichtsschreiberin am Bezirksgericht Uster arbeite ich seit 2007 in einer Zürcher Wirtschaftskanzlei als Prozessanwältin. Sport ist meine Leidenschaft. Neben Tennis (Interclub), Reiten, Eiskunstlauf, war meine erfolgreichste Disziplin das Tanzen. Mit meinem damaligen Partner brachten wir es zum Schweizermeister und Vize-Weltmeister im Disco-Swing. Na ja, Tanzen beflügelt bekanntlich den Geist, das hilft im Beruf und vielleicht auch in der Behörden-tätigkeit.

Vielen Dank, Frau Jäger, für das interessante Gespräch. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

James Douglas schreibt populäre Thriller, die in München und New York erscheinen. www.james-douglas.ch James Douglas wohnt in Meilen.

Neulich in Meilen



Grüezi

Neulich, als ich wieder an der Bar sass und mein Bier trank, da erzählte ich Jimmy von einer Begebenheit auf dem Chorherrenweg. Ein kleiner Pimpf fragte seine Mutter: «Warum heisst dieser Weg Grüezi-Weg?» Die Mutter überlegte kurz und kam dann auf den naheliegenden Schluss und sagte: «Weil die Leute sich auf diesem Weg Grüezi sagen sollen.» – «Und warum erzählst du mir das?» fragte Jimmy. «Nun, mir ist dabei aufgefallen, dass wir wahrscheinlich die einzige Gemeinde sind, die solche Grüezi-Wege kennt. Ich finde das gut.» – «Diese Aufforderung kann aber auch bemühend sein», kam es unvermittelt von links. Der Pfarrer, den ich vor kurzem viel kennengelernt hatte, war wieder da und hatte ebenfalls ein Bier vor sich stehen. «Wieso das denn?» fragte ich. «Wenn ich durchs Dorf gehe, muss ich darauf achten, dass ich immer freundlich grüsse. Sonst heisst es schnell: 'Der Pfarrer grüsst nicht!'» – «Und wo ist das Problem?» – «Wenn ich dann mal das Dorfzentrum verlasse und den wunderbaren Chorherrenweg beuge, werde ich wieder ermahnt, die Menschen zu grüssen. Ich kann nirgends entspannen!»

Ich verstand noch nicht ganz und fragte daher: «Was ist denn am Grüezi-Sagen so stressbehaftet?» – «Ich fühl mich ständig beobachtet.» – «Nun, das könnte doch auch angenehm sein. Im Sinn von: 'Unentwegt schauen mich Menschen an, die mir wohlgesinnt sind.'» – «Hm, meinst du?» Ich blieb dran. «Heisst es nicht in der Bibel, und bitte korrigiere mich, wenn ich falsch liege, dass der Mensch das Ebenbild Gottes sei?» – «Ja, schon», bestätigte der Herr Pfarrer. Und dann machte es bei ihm klick: «Und wenn ich einen Menschen grüsse, dann grüsse ich jedes Mal das Ebenbild Gottes!» – «Und Gottes Ebenbild grüsst Dich!» ergänzte ich. «Das ist gut, das ist sehr gut! Und weil Gott Liebe ist, schaut mich immer ein liebender Gott durch die Mitmenschen an.»

Ich hielt ihm mein Glas hin und sagte: «Und schon hast du deine nächste Predigt!» Wir stiessen an. «Genau», bestätigte der Pfarrer begeistert. «Ich muss gleich nach Hause und das alles aufschreiben!» Er bezahlte und sauste hinaus. «Ich muss auch», sagte ich und holte mein Geld hervor. «Lass mal», sagte Jimmy. «Er hat für euch beide bezahlt.» – «Na, dann bis nächste Woche!» – «Bis nächste Woche!» rief Jimmy laut, um die Kaffeemaschine zu übertönen.

/Beni Bruchstück

Leserbriefe



Steigerung der Energieautarkie

Der Aufruf von Rolf Grütter im Meilener Anzeiger von letzter Woche («Energie aus dem eigenen Land») ist sehr zu begrüssen. Leider wurde lange behauptet, unser Land sei (auch) versorgungsmässig in Europa eingebettet und könne den Bedarf an Energie problemlos durch Importe decken. Heute dämmert es manchen Euroturbo, dass jedes Land in der Krise zuerst für sich selber schaut. Sogar Bundesrätin Sommaruga kann eine künftige Energiekrise nicht mehr wegdiskutieren. In der Not sollen sogar (klimaschädliche) Gaskraftwerke erstellt werden. Wenn schon, sollten diese an technisch optimalen Standorten platziert werden, in unmittelbarer Nähe zu hochmodernen Energieproduzenten – wie die Renergia in der Zentralschweiz – und neben einer bestehenden Gaspipeline. Auch Photovoltaikanlagen verbessern die Selbstversorgung, wenngleich unregelmässig. Die heutigen Einspeisevergütungen von weniger als 10 Rappen pro kWh sind aber eine ungenügende Motivation für Bauherren, mehr Produktionsfläche zu erstellen, als für den Eigenverbrauch benötigt wird. Vielleicht hat auch die Energiestadt Meilen die Möglichkeit, etwas im Sinne von Rolf Grütters Vorschlägen anzustossen.

Marco Greter, Meilen

Nein zu Stimmrechtsalter 16

Wenn man in der Welt herum schaut, kann man sich sehr glücklich schätzen, in einem Land wie der Schweiz zu leben. Wir haben einen Rechtsstaat, und da gehören Rechte und Pflichten untrennbar zusammen.

Diesen über Jahrhunderte bewährte Grundsatz nun mit dem Stimmrechtsalter 16 zu zerstören, lehne ich ab. Tragen wir unserer Gesellschaft Sorge und stimmen wir am 15. Mai Nein.

Thomas Matter, Meilen

Höhere Einspeisevergütungen für Photovoltaikanlagen

Forderung der SVP/BGB Meilen



Die sich schon im letzten Jahr abzeichnende Krise der Energieversorgung hat dazu geführt, dass sich die SVP Schweiz an ihrer Kadertagung im Bad Horn (TG) mit der Thematik auseinandergesetzt und einen «Energiegeneral» gefordert hat.

Leider hat sich mit dem Krieg in der Ukraine die Problematik der Energieversorgung noch verschärft, und die Aussichten sind bei einem Wegfall der Gaslieferungen aus Russland dramatisch. Versorgungsengpässe, auch beim Strom, und weitere massive Energiepreissteigerungen wären die Folge. Umso mehr reduziert und entlastet jede im eigenen Land produzierte Kilowattstunde einen voraussehbaren Notstand.

Energie-Rückvergütung ist zu wenig attraktiv

Deshalb hat SVP-Mitglied Rolf Grütter Anfang dieses Jahres, also noch vor Ausbruch des Ukraine-Krieges, einen Antrag beim Vorstand der SVP/BGB Meilen eingereicht. Dieser wurde an der Generalversammlung vom 28. Februar intensiv diskutiert, und die Parteiversammlung hat in der Folge den Antrag von Rolf Grütter einstimmig verabschiedet. Damit wird schnellstmöglich gefordert: Die Energie-Rückvergütung muss für den

Hersteller von Photovoltaikstrom wirtschaftlich sein, und das Bewilligungsverfahren zur Erstellung dieser Energieanlagen muss auf ein Minimum verkürzt werden.

Eine interne Arbeitsgruppe um Initiant Rolf Grütter (Renato Vanotti, Edwin Bolleter, Marion Matter und Adrian Bergmann) hat sich mit dieser Thematik vertieft auseinander gesetzt. Es wird positiv zu Kenntnis genommen, dass die Infrastruktur Zürichsee AG (Infra) bereits einige wesentliche Schritte unternommen hat, um Photovoltaikanlagen zu fördern. Allerdings wird auch festgestellt, dass die Infra versucht, ihr eigenes Geschäft zu fördern, indem sie auf gemieteten Dachflächen eine hohe Wertschöpfung erzielen will. Die Gemeinde Meilen schmückt sich mit dem Label «Energiestadt». Es ist deshalb erfreulich, wenn die Infra ihr Photovoltaikgeschäft forciert und damit auch an die eigene Wirtschaftlichkeit denkt. Andererseits sollte dann aber bei privaten Erstellern von Photovoltaikanlagen nicht noch eine so hohe Marge bei der Einspeisung abgeschöpft werden, denn dies wird diesem Label überhaupt nicht gerecht und behindert die Eigeninitiative von Liegenschaftsbesitzern.

Die Eigentümer für die Investition motivieren

Der SVP/BGB Meilen sind einige Fälle von Hausbesitzern bekannt, die eine wesentlich grössere Dachfläche mit Photovoltaik belegt hätten, wenn die Einspeisevergütungen zu

einem fairen Preis angesetzt worden wären. Es müsste deshalb mehr als naheliegender sein, dass Eigentümer, welche Photovoltaik auf eigene Kosten auf ihrem Dach installieren und überschüssigen Strom produzieren, diesen auch zu einem wirtschaftlich vertretbaren Preis ins Meilemer Ortsnetz einspeisen können. Der zur Zeit angebotene Einspeisepreis von Rp./KWh 9.80/7.43 bzw. Rp./KWh 6.30/4.74 im Vergleich zum Regiosolarstrom-Verkaufspreis von Rp./KWh 20.46/17.72 plus Netznutzung von ca. 7 bis 10 Rp./KWh lässt sich aus der Sicht der SVP/BGB Meilen mit dem Label «Energiestadt Meilen» nicht vereinbaren. Angesichts der sich zuspitzenden Situation der Energieversorgung in Europa ist es deshalb im Interesse aller, dass nicht nur das eigene Geschäft forciert wird, sondern auch privaten Investoren keine Steine in den Weg gelegt werden. Es soll vielmehr alles daran gesetzt werden, dass Eigentümer zu dieser Investition motiviert werden, indem die Vergütung für die Einspeisung der Energie, welche den Eigenbedarf überschreitet, wirtschaftlich attraktiv ist. Es wird noch sehr lange dauern, bis in Meilen tagsüber mit Photovoltaik so viel Strom produziert wird, dass dieser nicht mehr auf dem Gemeindegebiet verbraucht werden kann. Die Argumentation der Infra, der überschüssige Meilemer Photovoltaikstrom müsse zu teuren Netzkosten ins übergeordnete Netz abgegeben und nachts dort wieder bezogen werden, was die Rendite schmälere, läuft deshalb ins

Leere. Die Netzkosten zur Weitergabe von Strom innerhalb von Meilen könnten zu einem massiv reduzierten Preis angeboten werden, da die lokalen wesentlich unter den nationalen Netzkosten liegen. Auch deshalb, weil das lokale Netz weitgehend abgeschrieben sein dürfte.

Offener Brief an den Gemeinderat

Der Gemeinderat als Aktionärsvertreter der Infra wird deshalb gebeten, die Einspeisevergütung so anzusetzen, dass diese max. 30% unter dem Regiosolarstrom-Verkaufspreis liegt. Eventualiter kann die Infra auch eine Entschädigung in der Höhe des Kernkraftwerkstromes vergüten, damit dieser innerhalb von Meilen weiterverkauft werden kann. Subeventualiter soll der Einspeisestrom mit dem günstigsten Strombezug zu 100% kompensiert werden. Auch werden die Gebühren der Netznutzung von Rp./KWh von 10.07/6.84 bei einer lokalen Weitergabe des erzeugten Stroms den tatsächlich anfallenden Kosten nicht gerecht, da diese wesentlich tiefer liegen dürften. Angesichts der sich abzeichnenden Energieknappheit und der nötigen Zeit, bis Photovoltaikvorhaben umgesetzt werden können, wird die SVP/BGB Meilen mit einem offenen Brief an den Gemeinderat gelangen. Darin wird der Gemeinderat um prioritäre Behandlung des sehr breit abgestützten Anliegens der SVP/BGB Meilen gebeten, indem er Vorschläge unterbreitet, wie dieses schnell umgesetzt werden kann. /SVP/BGB Meilen

PERSÖNLICHKEITEN DER SVP FÜR MEILEN

ENGAGIERT, ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT, AUFGESCHLOSSEN

HANSUELI ARNOLD RENATO VANOTTI FLAVIO LARDELLI
ANNA BOLLETER-DIAKUN TINA JÄGER KREYZIG

SVP wählen!

www.svp-meilen.ch
 www.facebook.com/SVPMeilen

SVP bi de Lüüt

Tag der offenen Weinkeller und 1.-Mai-Veranstaltung der SVP/BGB Meilen

auf dem
Weingut der Familie Heiri Bolleter, Aebletenweg 86, 8706 Obermeilen

Sonntag, 1. Mai 2022
 11.00 – 17.00 Uhr

Weindegustation & warme Küche

- Ab 14.00 Uhr: Vorstellung der SVP-Kandidatinnen und -Kandidaten der Behördenwahlen 2022
- Grusswort von Nationalrat Thomas Matter
- alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen offeriert von der SVP/BGB Meilen
- Gumpizelt für Kinder

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und interessante Gespräche!

Max & Moritz

Öffnungszeiten
 Dienstag + Mittwoch:
 9.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
 Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr
 1. Samstag im Monat:
 10.00 – 13.00 Uhr

Stelzenstrasse 44, 8706 Meilen
 direkt hinter dem Bahnhof

Die Kinderartikelbörse in Meilen
 www.maxundmoritzmeilen.ch

Freude, Hoffnung und Auferstehung

Osternacht im Zeichen der Ökumene



Die Karwoche in der römisch-katholischen Kirchgemeinde St. Martin war gekennzeichnet von der Hoffnung der Auferstehung, welche als das Zentrum des christlichen Glaubens gilt.

Die Osterfeierlichkeiten der Pfarrei St. Martin waren denn auch bewusst am liturgischen Weg ausgerichtet, um den Gläubigen dieses grosse Glaubensgeheimnis Schritt für Schritt zu versinnbildlichen.

Gesegnete Palmströsschen

Seinen Anfang fand der liturgische Weg am Palmsonntag, dem Tag, an welchem Jesus gefeiert in Jerusalem einzog. Der Überlieferung nach soll er bei seinem Einzug mit Palmzweigen begrüsst worden sein. Palmzweige dienten bereits im heidnischen Altertum als Sinnbild des Sieges, mit denen heimkehrende Sieger empfangen und begleitet wurden.

Für den Palmsonntagsgottesdienst hatten die Unti-Kinder der 2. und 3. Klasse zu Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem mit den Katechetinnen Palmströsschen gebunden. Die zahlreich erschienen Gottesdienstbesucher nahmen diese gesegneten Palmströsschen traditions-gemäss mit nach Hause, wo sie die



Der Organist Daniel Ungermann mit Sopranistin Heike Richter. Foto: zvg

Gläubigen durchs Jahr bis hin zur nächsten Fastenzeit begleiten sollen. Wie jedes Jahr verkauften im Anschluss an den Gottesdienst die Ministranten die selbstgebackenen Palmbrötchen. Der Verkaufserlös kommt wie immer dem Kinderspital in Bethlehem zugute.

Im Dienst der Verkündigung

Am Dienstag, 12. April feierten die Gläubigen unter der Leitung von Rolf Bezjak, Pfarreibeauftragter a. i., und Pfarrer Albin Keller die Versöhnungsfeier, welche als Vorbereitung zum Osterfest begangen wird und

unter der Symbolik erneuter Zuwendung zu Gott steht.

Unter der Leitung von Pfarrer Albin Keller erinnerten sich am Gründonnerstag die Gottesdienstteilnehmer in der Eucharistiefeier des letzten Abendmahls an den Moment, als sich Jesus am Abend vor seinem Tod mit seinen Jüngern letztmals an einem Tisch zum Essen versammelte. Mit dieser Eucharistiefeier beginnt der Start ins Triduum sacrum: Die liturgischen Feiern, welche mit dem Karfreitag, der Osternacht und dem Ostersonntag letztlich einen einzigen grossen Gottesdienst über drei Tage zum Inhalt haben.

An Karfreitag durften die vielen Gottesdienstbesucher den Motettenchor unter der Leitung von Aurelia Weinmann Pollak geniessen, welcher aus dem Werk von César Franck vier der «Sieben letzten Worte Jesu am Kreuz» intonierte. Diese musikalischen Stücke sind eingefügt in die «Feier vom Leiden und Sterben Christi» und stehen damit im Dienst der Verkündigung. Wie immer fand der Gesang des Motettenchors grossen Anklang bei den Zuhörern und vermochte wohl noch den einen oder anderen zusätzlichen Besucher in die Kirche gelockt haben.

Ökumenisches Osterfeuer

Ganz im Zeichen der Ökumene stand die Osternacht des 16. April. Erstmals entzündeten und segneten die katholischen und refor-

mierten Gläubigen gemeinsam auf dem Gemeindeplatz das Osterfeuer und die Osterkerzen. Obwohl der launenhafte Frühling eine frische Bise beisteuerte, versammelten sich zahlreiche Gläubige beider Konfessionen auf dem Platz zum gemeinsamen Gebet und Auftakt zur Osternacht, bevor man sich in die jeweiligen Kirchen zum Gottesdienst begab.

Feierlich dann der Moment, als die Sopranistin Heike Richter singend das Exsultet rezitierte. Das Exsultet wird traditions-gemäss zum Beginn der Osternacht als Preisung Jesu als Licht der Welt und seiner Auferstehung gesungen. Die Leipziger Sopranistin bereicherte in Begleitung des Organisten Daniel Ungermann auch den weiteren Verlauf des festlichen und besinnlichen Gottesdienstes mit ihrer ausserordentlichen Stimme. Die Messe wurde geleitet vom Pfarreibeauftragten a. i. Rolf Bezjak und Don Carlo de Stasio, bischöflicher Beauftragter für die Migrantenseelsorge im Regionalen Generalvikariat Zürich/Glarus.

Feierlicher Ostersonntag

Da Ökumene durchaus auch einen geselligen Charakter hat, waren die reformierten Gläubigen nach der Messe zum gemeinsamen Eiertütchen im Martinszentrum eingeladen. Und während dabei so manches Ei in die Brüche ging und das eine oder andere Glas Wein getrunken wurde, tauschten sich die ka-

tholischen und reformierten Gläubigen bis zu später Stunde aus. Ob es dabei immer um Fragen rund um den christlichen Glauben und den liturgischen Weg ging, bleibt dahingestellt...

Der sonntägliche Ostergottesdienst durfte dank Heike Richter erneut eine feierliche musikalische Umrahmung erfahren. Und da die Auferstehung ein Zeichen der Hoffnung und damit ein freudiges Ereignis darstellt, waren nach dem Gottesdienst alle Kirchengänger zu einem Apéro im Martinszentrum eingeladen. Die Gelegenheit zum gemeinsamen Sein wurde von vielen Gottesdienstbesuchern gerne genutzt.

Die Wort-Gottes-Feier des Ostermontags, durchgeführt und begleitet von Rolf Bezjak, stand hinsichtlich des liturgischen Wegs ganz unter dem Stern der besinnlichen Erinnerung an die zurückliegenden Tage mit dem Einzug in Jerusalem, dem Abendmahl, der Kreuzigung und der Auferstehung. Die Gläubigen wurden aufgefordert, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und zu bitten: «Herr, bleibe bei uns...»

Am Ende des österlich-liturgischen Weges angekommen, steht die Hoffnung, dass die Freude und spirituelle Erfahrung, die Ostern uns allen gebracht hat, bis zum nächsten Jahr überdauern möge.

/Kirchenpflege St. Martin Meilen

Wahlen am 15. Mai 2022

Armin Huber
in die **RPK**

Béartice Mast
in den **Bürgerrechtsbehörde**

Die Mitte Meilen

DENIS FAORO in den Gemeinderat

Für frischen Wind in Meilen lesen Sie das Parteiprogramm und fragen Sie Ihren Arzt oder Automechaniker.

Dr. med. DENIS FAORO
Montag bis Freitag, 18–19 Uhr
076 464 25 43

DENIS FAORO, dipl. Automech.
Montag bis Freitag, 18–19 Uhr
077 499 51 37

DENIS FAORO:
Der Kandidat ohne Risiken und Nebenwirkungen.

Sissi und Kurt-Aurel Stoessel-Camenzind, Feldmeilen

Junge Familie (zwei Kleinkinder) **sucht** ein(e)

mind. 5-Zi-Wohnung/Haus

zur Miete oder Kauf in Meilen. Gerne würden wir Meilen langfristig zu unserem Zuhause machen, da wir auch hier aufgewachsen und familiär verankert sind. **Kontakt:** 076 339 54 88

SVP wählen!

Ich wähle

FLAVIO LARDELLI
in die **Schulpflege...**

...weil er als Familienvater und junger Mann eine Bereicherung für diese Behörde ist.

Béatrice Hunn,
ehemalige Schulpflegerin und Lehrerin

STROM IM BLUT

Passion für clevere
Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Offsetdruck, Digitaldruck,
Plakatdruck. Gut gedruckt
seit 1985.

FELDNERDRUCK.CH



Boris Bossmann möchte den Bereich Planung bei Ammann Gartenbau AG weiter ausbauen. Foto: zvg

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See



Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

Telefon 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch www.toller-loher.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

Gartenplanungen von A bis Z

Im Jahr 1931 von Hans Ammann-Fierz in Uetikon am See gegründet, ist die Ammann Gartenbau AG seit ihrem Umzug nach Meilen 1948 fester Bestandteil des Meilemer Gewerbes. Seit 91 Jahren plant, realisiert und pflegt die Ammann Gartenbau AG einzigartige Gärten, Terrassen sowie öffentliche Räume. Geführt wird das Unternehmen – es hat seine Büros hoch über Meilen in Toggwil und zählt 20 Mitarbeitende – seit Ende 2019 von Boris Bossmann.

Herr Bossmann, im Januar 2021 haben Sie eine neue Gartenplanerin eingestellt, weil die Anfragen nach Um- und Neugestaltungen gestiegen sind. Wie hat sich das entwickelt?

Sehr gut. Wir erhalten noch immer viele Anfragen. Neben der eigentlichen Planung und Umsetzung der Gestaltungsarbeiten übernehmen wir für unsere Kundinnen und Kunden auch alle Behördengänge, kümmern uns ums Baugesuch und stehen ihnen beratend zur Seite, wo nötig.

Genau an dieser Stelle können wir unseren Kundinnen und Kunden viel Arbeit abnehmen. Baueingaben sind in den letzten Jahren komplexer geworden. Für einen Laien sind die Vorgaben nur noch schwer umzusetzen. Die Ansprüche sind hoch, und besonders bei grösseren Projekten ist es sinnvoll, einen Profi an der Seite zu haben. Mit fünf bis zehn Baueingaben im Monat haben wir viel Erfahrung und einen guten Draht zum Bauamt. Besonders in Meilen klappt die Zusammenarbeit enorm gut.

Suchen Sie in der Planung noch weitere Mitarbeitende?

Wir sind grundsätzlich immer wieder auf der Suche nach gut ausgebildeten Mitarbeitenden. Die Arbeitsmenge lässt eine Vergrösserung unseres Teams zu. Besonders im Bereich der Planung möchten wir weiter ausbauen, aber auch auf anderen Gebieten sind Fachleute sehr gesucht.

Ammann Gartenbau AG
Toggwil 2, 8706 Meilen
Telefon 044 923 11 77
info@ammanngartenbau.ch
www.ammanngartenbau.ch

Sie reichen die Baugesuche also auch selber ein und erstellen die entsprechenden Pläne?

EKZ Eltop

Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Nah. Schnell. Professionell.

GARAGE
IMWINKEL ag

IHR SPEZIALIST
für historische und neuzeitliche Fahrzeuge
• Italien • Amerika • England • Deutschland

GARAGE IM WINKEL AG, Jürg Pfenninger
Seestrasse 135 (bei Avia-Tankstelle), 8703 Erlenbach
Telefon 079 421 09 30, www.garageimwinkel.ch

Räume der
Lebensfreude

per sofort
**GESUCHT
GÄRTNER**
mit EFZ

**AMMANN
GARTENBAU**
— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

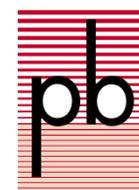
l o w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

Flyer?

Die ideale Werbe-
möglichkeit!

FELDNERDRUCK.CH



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Sie suchen: • Garagist • Bäcker
• Schönheitssalon ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

e Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten

Ihr Spezialist für
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

Singen als Lebenselixier

Nach zwei erfolgreichen Auftritten am Karfreitag plant der Motettenchor Meilen weitere Projekte: Am 3. Juli kommen Werke von Felix Mendelssohn in Uetikon zur Aufführung, und am Erntedankfest vom 18. September wird der Chor in der reformierten Kirche Meilen Werke von John Rutter singen.

«Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser» ist ein wunderschön melodiöses Stück von Felix Mendelssohn, und «Wie lieblich sind deine Wohnungen» aus dem Oratorium «Paulus» desselben Komponisten lässt die Herzen der Choristen und sicher auch des Publikums höher schlagen. Eine ideale Gelegenheit für Sängerinnen und Sänger, das Chorleben auszuprobieren und bei diesem Projekt mitzumachen. Wer erst im Spätsommer Zeit für Proben hat, kann bei der Vorbereitung zum Erntedankfest dabei sein. John Rutter, ein englischer Chorkomponist, hat sehr eingängige, rhythmisch interessante Lieder geschaffen, welche die Schönheit unserer Erde und Gottes Lob in vielleicht ungewohnte, aber sehr ergreifende Töne kleiden.

In einem Chor zu singen ist ein einmaliges Erlebnis. Wer das selbst erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, mit dem Motettenchor Meilen die oben genannten Werke kennenzulernen. Proben finden jeweils am Dienstag von 19.50 bis 21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen statt. Auskunft erteilt Aurelia Weinmann-Pollak, Tel. 079 731 51 08 oder music@aurelia-pollak.com.

/ mbe

Es war einmal in Meilen

Das Ortsmuseum besitzt mehrere tausend Fotos aus längst vergangenen Meilemer Zeiten. Besonders interessante und schöne Aufnahmen haben wir herausgepickt und von Ortshistoriker Dr. Peter Kummer einordnen und kommentieren lassen. Die historischen Bilder erscheinen in loser Folge.



Schon auf den ersten Blick ersichtlich ist, dass die Aufnahme vor 1972 entstanden sein muss, denn damals wurde der Fabrikamin der Café Hag AG gesprengt. Auch deren Blumenrabatten sind seither längst verschwunden. Ansonsten hat sich auf der rechten Bildhälfte – soweit sichtbar – wenig verändert, vom deutlich aufgefrischten Haus im Vordergrund abgesehen. Links davon fallen zuerst die damals noch sehr schmale General-Wille-Strasse und die Telefonstange auf. Wo heute dicht an dicht Wohnblöcke stehen, beherrschte damals neben Obstbäumen die Gärtnerei Kuser das Bild mit ihren Gewächshäusern, dem kleinen Gebäude für die Werkzeuge und dem grösseren mit dem Verkaufsladen. Der Poststempel auf der Rückseite verrät, wann die Karte abgeschickt wurde: 1947.

/pkm, Foto: Archiv des Ortsmuseums Meilen

«SVP bi de Lüüt» am 1. Mai



Der traditionelle 1.-Mai-Anlass der SVP/BGB Meilen wird in diesem Jahr kombiniert mit dem Tag der offenen Weinkeller.

Man trifft sich am 1. Mai ab 11 Uhr auf dem Weingut der Familie Heiri Bolleter, Abletenweg 86, Obermeilen. Ab 14 Uhr stellen sich die SVP-Kandidatinnen und -Kandidaten für die Behördenwahlen 2022 den Gästen vor. Der Meilemer Nationalrat Thomas Matter begrüsst die Gäste mit einigen Worten zur aktuellen Politik.

Für Speis und Trank ist gesorgt. Alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen sind offeriert von der SVP/BGB Meilen. Für die Kinder steht ein Gumpizelt bereit.

Die SVP/BGB Meilen freut sich, möglichst viele Meilemer mit ihren Familien – Kinder, Freunde und Nichtmitglieder – am 1. Mai ganz herzlich begrüssen zu dürfen.

/SVP/BGB Meilen

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Denis Faoro
In den Gemeinderat (neu)

Daniel Kälin
In die Bürgerrechtsbehörde (neu)

Mathias Ehrismann
In die Rechnungsprüfungskommission (neu)

Heute die Zukunft von Meilen gestalten

Grünliberale
Meilen

SVP wählen!
SVP/BGB MEILEN

FÜR SIE IN DIE BÜRGERRECHTSBEHÖRDE:
EINE VIELSEITIG INTERESSIERTE UND KOMPETENTE RECHTSANWÄLTIN

TINA JÄGER KREYZIG

Ich unterstütze
MARCEL BUSSMANN

in den Gemeinderat
parteilos/neu

... weil er die Anliegen des Gewerbes kennt und sich dafür einsetzt.

Katja Honegger-Freitag,
Geschäftsleitung Hardmeier AG

unterstützt durch **HGM**.ch

HEMDEN
ab
Fr. **4.20**

Gewaschen, gebügelt und hängend am Bügel mit Kundensparkarte

Textilpflege Zürisee AG
Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
beim Bahnhof Winkel

Immortal Boléro

Das swiss offspring ballet ist eine Nachwuchskompanie, ins Leben gerufen und geleitet von Franz Brodmann und Anna Simondi, der Gründerin und Direktorin der KiBa Tanz Akademie rechter Zürichsee, Meilen. Das offspring ballet ermöglicht es jungen Tänzerinnen und Tänzern, die am Anfang ihrer Karriere stehen, mit einer jährlichen Tournee auf verschiedenen Schweizer Bühnen Erfahrungen vor Publikum zu sammeln. Alle haben bereits eine akademische Ausbildung abgeschlossen und üben sich nun in der täglichen Herausforderung choreografischer Arbeit.

Am Samstag, 14. Mai um 19.30 Uhr zeigen sie im Gemeindesaal Männedorf «Immortal Boléro», eine Tanzproduktion mit Wiederaufnahmen aus dem über die Jahre entstandenen Repertoire des künstlerischen



«Immortal Boléro»: Der Klassiker von Ravel wird gezeigt in der Version von Franz Brodmann.

Foto: zvg

Leiters Franz Brodmann. Aus diesem Fundus werden «Bruchstücke» (Torsi) wieder zum Leben erweckt, so etwa die Erfolgschoreografie «Boléro». Auch Kompanie-Mitglied Lorenzo Rufo steuert ein Werk zum Programm bei, und eine weitere Choreografie stammt von der Tänzerin Lara Guardado. Ihre Stücke sind hautnah am Puls der Zeit. Vorverkauf: Papeterie und Buchhandlung Pfister, Männedorf, Tel. 044 920 05 57 oder www.eventfrog.ch Abendverkauf an der Kasse: ab 18.30 Uhr

swiss offspring ballet: «Immortal Boléro», Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Männedorf, Alte Landstrasse 250.

www.swissoffspringballet.ch /zvg

Nähkurse



Am Donnerstag, 5. Mai starten die neue Kurse von Esther Bongard: Nähwerkstatt, aus alt mach neu, oder ein Lieblingsstück nähen – alles ist möglich.

Der Kurs 6a wird am Morgen von 8.45 bis 11.45 Uhr angeboten, der Kurs 6b am Nachmittag von 13.15 bis 16.15 Uhr. Es kann auch mal einen ganzen Tag lang durchgenäht werden, damit eine Hose oder ein Kleid fertig wird. Beide Kurse dauern im 14-tägigen Abstand fünfmal drei Stunden und kosten je nach Teilnehmerzahl zwischen 210 und 240 Franken.

Der Kurs 3, «offene Werkstatt» ab Donnerstagabend, 5. Mai wird fortgesetzt. Michèle Samter bietet von 18.00 bis 20.30 Uhr weitere Ideen für Patchwork-Arbeiten an und steht mit Rat und Tat bereit. Es können auch angefangene Arbeiten fertig gestellt werden. Der Kurs dauert fünf Abende und kostet je nach Teilnehmerzahl zwischen 175 und 200 Franken.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es online unter www.fvmeilen.ch/nahschule/kurse oder unter Tel. 079 755 67 69.

/usch

RENATO VANOTTI in den Gemeinderat

Wir wählen

RENATO VANOTTI
in den Gemeinderat,

weil er mit seinem Leitgedanken «Ein Geheimnis des Erfolgs ist, den Standpunkt des anderen zu verstehen!» bestens in diese Behörde passt.



Wolfgang Jambor, Beni Schwyter, Fritz Schlagenhaut, Hans Isler, Rolf Grütter, Jack Keller, Anita & Martin Oettli, Fred Moser, Dr. Ulrich Kohli, Werner Wunderli, Markus Ehrler, Karin & Adrian Bergmann, Edi Bolleter, Peter Bally, Werner Reusser, Dr. iur. Andreas Knoepfel, Walter Leitner, Marion Matter, Gernot Mair, Claudia Haggenmacher, Peter Jenny, Thomas Matter, Karl Luminati, Beatrice Hunn, Dr. iur. Marco Greter, Wilfried Graf, Benno Krähenmann, Adrian Haggenmacher, Peter Diener, Daniel Wechsler, Philipp Budimann, Philipp Truttmann, Mario Kranjak, Cynthia Feliciano Vanotti, Hans Bergmann, Hans Strausak, Reto Alig



Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, 20. Mai 2022, 18.00 Uhr
Schinzenhof, 8810 Horgen

Traktanden: Gemäss Einladung an die am 14.4.2022 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre

Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
Der Verwaltungsrat



Transparente
Verfahren

In die Bürgerrechtsbehörde
Marianne Zambotti-Hauser
Samuel Halim

Am 15. Mai 2022

www.fdp-meilen.ch

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



Zwei Etagen Lebensqualität mit Umweltbonus.

Wir bringen Sie nach Hause! Nachhaltig.
Die nahe Bank.

zkb.ch/umweltdarlehen

Zürcher
Kantonalbank

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 1. Mai

9.45 Gottesdienst, Kirche
Pfr. Marc Stillhard

Montag, 2. Mai

9.00 Café Grüezi International
Bau für Anfängerinnen und Anfänger

Mittwoch, 4. Mai

18.15 Ökumen. Friedensgebet
Kirche
Pfr. Daniel Eschmann



www.kath-meilen.ch

Samstag, 30. April

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
anschl. Mittwochskaffee
18.15 Ökumen. Friedensgebet
in der ref. Kirche Meilen

Veranstaltungen

Stoffelch Elki im Frühling

reformierte kirche meilen 

Nach den Frühlingsferien lädt Stoffelch Elki wieder alle Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern zum gemeinsamen Musizieren ein.

Im Eltern-Kind-Singen der reformierten Kirchgemeinde werden altbekannte Finger-, Abzähl- und andere Verse, Tischlieder und gesungene Abendgebete, Bewegungsspiele, Jahreszeiten- und Tanzlieder, alte und neue Kinderlieder gelernt.

Die Erwachsenen singen, spielen und tanzen zusammen mit ihren Kindern und für ihre Kinder. In jeder Lektion gibt es einen kurzen Moment der Besinnung bei Kerzenlicht. Zusammen mit dem Elternteil trägt das Kind einen reichen Schatz an Erfahrungen nach Hause.

Die Kurse finden jeweils am Montag und Dienstag im Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, Meilen, 2. Stock statt. Die Kosten belaufen sich auf 70 Franken pro erwachsene Person mit einem Kind und 100 Franken pro erwachsene Person mit zwei und mehr Kindern.

Montagskurs: 9., 16., 23. und 30. Mai, 13., 20. und 27. Juni, Pfingstpause am 6. Juni. Dienstagskurs: 10., 17., 24. und 31. Mai, 14., 21. und 28. Juni, Pfingstpause am 7. Juni. Anmeldungen bitte bis spätestens Montag, 2. Mai an barbara.meldau@ref-meilen.ch. /zvg

Cupcake-Dekokurs für Muttertag



Kinder ab der 2. Klasse dürfen an diesem Nachmittag insgesamt sechs leckere Cupcakes mit Fondant (Zuckerpaste) verzieren und danach mit nach Hause nehmen.

Die Kinder lernen, kleine Zuckerblumen herzustellen, mit denen sie die Cupcakes dekorieren können. Zudem bleibt genügend Zeit für eigene Kreationen.

Der Kurs wird organisiert durch den Elternverein Meilen in Kooperation mit Tanja Siegrist von takes-sweetcakes.ch und findet statt am Mittwoch, 4. Mai von 14.15 bis etwa

17.00 Uhr im Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Mitnehmen: eine Schürze und ein Wallholz.

Die Kosten betragen pro Kind 15 Franken, Nichtmitglieder bezahlen 20 Franken. Bitte in bar oder per Twint. Ein Zvieri für die Stärkung zwischendurch wird vom Elternverein Meilen offeriert. Anmeldungen bitte bis Sonntag, 1. Mai an sandra.c.hagmann@bluemail.ch. Es hat Platz für 15 Kinder. First come, first serve!

Bei Fragen zum Event steht Sandra Hagmann gerne zur Verfügung, Tel. 079 263 61 42.

Dekokurs Cupcakes, Mittwoch, 4. Mai 14.15–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen.

/sha

Papi-Tag in Urnäsch



Der Papi-Tag des Elternvereins Meilen ermöglicht Kindern ab 6 Jahren ein gemeinsames Erlebnis mit ihrem Papi – und schafft zugleich den Mamis Freiraum für eigene Aktivitäten.

Dieses Jahr gibt es am Samstag, 7. Mai einen gemeinsamen Ausflug mit Zeit für das Zusammensein, für Bewegung und zum Lösen von spannenden Rätseln. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Zug. Treffpunkt ist beim Bahnhof Meilen um 8.15 Uhr, Ticket bitte selber lösen.

In Urnäsch wartet ein herausforderndes Rätsel auf die Teilnehmer, samt Schatzkiste als Belohnung.

Ehe es dann wieder heimwärts geht, wird an der Grillstelle angefeuert. Bitte Trinkflasche und Snacks für den Detektiv-Trail (Dauer ca. 2 bis 3 Stunden) und Essen für den Grill mitnehmen. Die Kosten betragen 5 Franken für Mitglieder und 10 Franken für Nichtmitglieder.

Anmeldung (maximal 35 Teilnehmer) bitte bis Sonntag, 1. Mai bei Markus Thurner (thoan@gmail.com) unter Angabe von Name, Vorname und Alter der Kinder sowie Telefon und Mail.

Der Elternverein stellt Snacks und Desserts zum Grillieren zur Verfügung. Geplante Ankunft in Meilen: Etwa 18.00 Uhr.

Für alle, die mit dem Auto anreisen, ist der Treffpunkt um 10.30 Uhr im Reka-Dorf in Urnäsch.

Papitag in Urnäsch, Samstag, 7. Mai, ganztags

/sha

Yin Yoga neu in Meilen



Yin Yoga ist ein eher passiver Yoga-Stil, der überwiegend im Sitzen oder Liegen praktiziert wird. Er wird lange gehalten, um Verklebungen im Bindegewebe zu lösen und um sich so auch an emotionale Blockaden heranzutasten.

Im Yin Yoga geht es vor allem darum, sich in die Asanas hinein zu entspannen und den Atem frei fließen zu lassen, um auf diese Weise zur inneren Ruhe zu kommen und unterschwellige Spannungen in den inneren Organen und Muskelpartien loslassen zu können.

Start des Yin Yoga ist am Montag, 30. Mai. Die weiteren Daten: 13., 20.

und 27. Juni, 4. und 11. Juli, jeweils von 19.00–20.15 Uhr. Die Kosten für diesen Kurs betragen 180 Franken. Weiter findet ein Yin-Yoga-Einführungs-Workshop statt: Samstag, 24. September, 11.00–13.00 Uhr, inklusive Chai Tea und Snacks für 65 Franken.

Ein Yin-Yoga-Wechseljahre-Workshop findet statt am Sonntag, 30. Oktober von 11.00–13.00 Uhr, inklusive Chai Tea und Snacks für 65 Franken.

Anmeldung unter Tel. 079 327 83 76 oder rachel.nuenlist@gmail.com.

Yin Yoga mit Rachel Nünlist ab 30. Mai bei Anjaly Yoga, Kirchgasse 23, Meilen.

www.anjaly-yoga.ch

/zvg

Der schöne Wochentipp

Industrieführung Winterthur



DORF- UND OBERMEILEN

Der Frauenverein Dorf- und Obermeilen unternimmt am 6. Mai einen geführten Rundgang durch das Sulzerareal Winterthur.

Die Zeit der grossen Industrieproduktion ist vorbei. Aber still ist es im Sulzerareal keineswegs: Wo einst Lokomotiven und Dampfmaschinen gebaut wurden, herrscht Aufbruchstimmung. Studierende, Designer, Unternehmer und Bewohner finden zwischen Moderne und Nostalgie den idealen Nährboden für ihre Ideen.

Der Mikrokosmos Sulzerareal lebt und wächst. Er verändert sich und bleibt immer einzigartig. Wer hinter die Fassaden eines aufregenden Stadtteils blicken und moderne Stadtentwicklung quasi live erleben will, ist auf diesem Rundgang genau richtig.

Abfahrt am 6. Mai ist um 09.03 Uhr mit der S7 bis Stadelhofen, und um 09.20 Uhr mit der S12 nach Winterthur. Die Tickets für die Strecke Meilen-Winterthur retour (9-Uhr-Pass mit Halbtax 13 Franken) löst jede selbst. Kosten der Führung: 20 Franken pro Person. Anmeldung bis spätestens 4. Mai an Christa Hofmann, Telefon/WhatsApp 077 468 31 26 oder christa.hofmann56@hotmail.com.

Rundgang durch das Sulzerareal Winterthur, Freitag, 6. Mai ab 9.03 Uhr.

/rsche



Inserate telefonisch aufgeben
044 923 88 33

Der Schützenhausweiher

Meilens Weiher (Teil XIV)

Zurück aus Uetikon (vgl. Meilener Anzeiger Nr. 15/22) nach Meilen! Wir wenden uns nun den jüngeren Weihern zu, die primär der Natur dienen – und dem Menschen nur indirekt als Teil von ihr.

Im Prinzip hatten einst alle künstlichen Weiher einem direkten menschlichen Nutzen gedient, sei es als «Wassersammler» für den Antrieb von Mühlrädern oder Turbinen, zur Haltung von Fischen zum Zweck ihrer späteren Verspeisung, als Feuerweiher, also Wasservorrat für den Brandfall etc.

Ein inoffizieller Name

In erster Linie geht es hier um den vielleicht grössten der eben nicht «zweckgerichteten» Weiher, er ist auch einer der jüngeren. Er heisst inoffiziell Schützenhausweiher – einfach deswegen, weil er in nächster Nähe zum Schützenhaus liegt und «Schützenhausstrassenweiher» eher unpraktikabel wäre («Naturnetz Pfannenstil» nennt ihn lakonisch nur eine «vernässte Mulde».) «Büelenweiher» könnte eine Alternative sein, gäbe es auf der Büelen nicht noch weitere Exemplare. Davon weiter unten.

Entstehung und Auswirkung

Jahrelang hatte sich in einer kleinen Senke am Rand des dortigen Plateaus immer wieder Wasser angesammelt. So entstand 2016 bei Anlieger Peter Bösch, Bio-Landwirt und Pferdehalter auf der Warzhalden, die Idee, gleich einen richtigen Weiher als perennierendes Stillgewässer anzulegen. Für die Planung setzte er sich von Anfang an mit dem «Naturnetz Pfannenstil» in



Durch Privatinitiative entstanden: der Schützenhausweiher.

Foto: pkm

Verbindung, das sogleich in eine Zusammenarbeit einwilligte. Es übernahm dafür auch die Planungskosten, während die Realisation von Bösch selbst übernommen wurde.

Für Insekten, Kröten und Schlangen

Das Konzept lässt sich wie folgt beschreiben: Den Zufluss bildet die ursprünglich rein unterirdische Meteorwasserleitung, die von Böschs Hof in Richtung Dorfbach verläuft. Dieser Wasserlauf wird durch einen Schacht als Bach neu an die Oberfläche geholt, wodurch sich das Wasser in der Senke vor dem Feld-

weg von selbst auf Dauer staut. Entwässert wird der Weiher via Mülihölzli – Wildholz in den Dorfbach. Die Grösse des jungen Standgewässers hat sich bei etwa 30 mal 30 Metern Fläche und 40 Zentimetern Tiefe stabilisiert. Sollte der Wasserstand einmal zu hoch werden, lässt sich der Zufluss regulieren. Bösch hat sich vertraglich dazu verpflichtet, das Gewässer für die nächsten 20 Jahre zu pflegen.

Abgesehen davon, dass er für Erholung suchende Spaziergänger eine Zierde der Landschaft geworden ist, dient der Weiher als vielfaches

Biotop. Da er bisher in der näheren Umgebung trotz seiner Kleinheit doch das einzige grössere Gewässer gewesen ist, hat er neben verschiedenen Libellenarten auf der Roten Liste stehende Heuschreckenarten angezogen, dazu die Langflügelige Schwertschrecke ebenso wie die Sumpfschrecke, die in der unmittelbaren Umgebung nicht vorkommen, dazu Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche; auch wurden schon Ringelnattern gesichtet. Zudem locken die Amphibien regelmässig gefräßige Störche und Graureiher an. Der Weiher dient

Der Schützenhausweiher in Kürze:

Ursprung: Privatinitiative
Typus: Spezialart von Kanalweiher
Lage: bergseits der Schützenhausstrasse
Höhe über Meer: 440 m
Fläche: ca. 9 a
Funktion: zugleich Biotop und Zierweiher
Zustand: ok

auch vielen Zugvögeln als Raststätte. Während der Wintermonate gefriert das Gewässer meist zu. Die letzten Jahre hat der Landwirt kurzerhand eine Bar daneben aufgestellt und das Schwarzeis in eine Schlittschuhbahn verwandelt.

Unorthodoxe Pflege

Um ein stillstehendes Gewässer vor dem Verlanden zu schützen, muss die unerwünschte Vegetation normalerweise periodisch ausgestochen oder mit dem Bagger entfernt werden. Peter Bösch erledigt das Problem auf seine, eher unkonventionelle Weise: Er reitet nämlich im Winter alle zwei Wochen durch den Weiher und wirbelt so das Gewässer auf, was verhindert, dass sich unerwünschte Vegetation festsetzt, welche das Verlanden fördern würde.

Schöne gemeinsame Jahre.
Nicht weinen, dass sie vergangen,
sondern danken, dass sie gewesen.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter und Schwester

Kathrin Mumprecht-Labhart

11. August 1947 – 8. April 2022

Du hast uns allen Liebe und Fürsorge gegeben, mit uns gelacht und geweint und Dein Umfeld mit Deiner Kreativität verzaubert. Du bist Deinen Weg bis zuletzt mit viel Humor gegangen. Unerwartet hast Du uns für immer verlassen.

In stiller Trauer

Esther Mumprecht und Lukas Egetemayer
Ernst Labhart und Karin Wyss
Eduard Mumprecht
Freunde und Verwandte

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 11. Mai 2022 um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt. Anschliessend Trauerfeier in der reformierten Kirche.

Anstelle von Blumenspenden unterstütze man das Tierheim Rosenberg der Neuen Tierhilfe (PC 80-53437-5 oder IBAN CH69 0900 0000 8005 3437 5), Vermerk: «Kathrin Mumprecht-Labhart».

Traueradresse: Esther Mumprecht, Schwanengasse 6, 8001 Zürich

MUSIKVEREIN MEILEN
JAHRESKONZERT ROMAN BROGLI

ZÜRICH - REF. KIRCHE ST. JAKOB
SA 7. MAI 19.30 UHR
MEILEN - REF. KIRCHE
SO 8. MAI 17.00 UHR

Zu vermieten

Aussenparkplätze beim Bahnhof Meilen

Fr. 80.00/Monat

Kontakt:

Bruppacher Verwaltungs AG
Telefon 044 253 19 19
verwaltung@bruppacher.ch

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN
MIRANIGA

Tschuppina Trail statt
Grüezi Weg:
Willkommen im Meilener
Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch



Ich wähle

ANNA BOLLETER-DIAKUN
in die Rechnungsprüfungs-
kommission...

...weil eine Frau wie sie
mit ihrer langjährigen
Berufserfahrung
in die RPK gehört.
Markus Stadler

Calendarium 60+ Mai 2022

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 3. Mai, Bluestwanderung (TG). Wanderzeit ca. 1 1/2 bzw. ca. 2 1/2 Std. Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft/Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Mittagstisch ref. Kirche Meilen

Donnerstag, 5. Mai und Donnerstag, 19. Mai, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, An-/Abmeldung 8.30-11.30 Uhr bis Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Spielnachmittag

Freitag, 8. Mai und Freitag, 29. Mai, 14.00-17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen. Auskunft: Rahel Hotz, SFS, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 11. Mai und Mittwoch, 25. Mai, 12.30 Uhr, Neue Aula Schule Feld. An-/Abmeldung bis Montag vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38 oder barbara.wittmer@hegglin.com.

Filmtreff Leuen

Freitag, 13. Mai. «Die sechs Kumberbuben», Heimatfilm (CH, 1968). Getränke ab 14 Uhr, Film ab 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Auskunft: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30.

Bastelnachmittag ref. Kirche Meilen

Mittwoch, 18. Mai, Dekoration für das Fest «Rhythm & Joy», 14.00-17.00 Uhr, generationenübergreifend. Anmeldung bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

ke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 19. Mai. «Fisch & Wein am Zürichsee», Führung vor Ort zusammen mit Schwarzenbach Weinbau, 14.35 Uhr, Seestrasse 867, Meilen. Auskunft und Anmeldung online über www.sfs-meilen.ch und gemäss SfS-Mitteilung im Meilener Anzeiger.

Leue-Träff mit Erzählstunde

Montag, 25. Mai. «Regenwetter», 14.00 bis ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 26. Mai, Kanton Schaffhausen, Klettgau, Besammlung 06.55 Uhr, Bahnhof Meilen. Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

Tanznachmittag

Verein «Darf ich bitten?»
Montag, 30. Mai, 14.00-16.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Chilesaal, Kirchgasse 2. Auskunft und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Sing and swing im Löwensaal

Verabschiedung von Hanni Oswald-Karrer



«Let's sing!» hiess das Motto des Konzerts, das die «Singenden Spatzen» aus Meilen für den Frühling 2020 vorbereitet hatten. Bekanntlich wurde das Singen zu jenem Zeitpunkt abrupt auf Eis gelegt.

Der Frust bei den «Singing Sparrows» war nach den monatelangen Vorbereitungen entsprechend gross. Nun ja, Spatzen sind bekanntlich zäh, und so wurde – unter erschwerten Bedingungen und mit langen Unterbrüchen – fleissig weiter geprobt. Endlich nach zwei Jahren war es nun so weit und es hiess «Let's sing again!»

Im sehr gut gefüllten Jürg-Wille-Saal des Löwen Meilen durfte Präsident Thomas Stallmach am 10. April ein erwartungsfrohes Publikum begrüssen. Unter der Leitung von Hanni Oswald-Karrer, zum letzten Mal übrigens, und mit Piano-Begleitung von Oliver Weinberg präsentierte der Chor eine bunte Mischung von Liedern aus seinem umfangreichen Repertoire. Die lediglich fünf Wochen Vorbereitung waren aber auch eine grosse Herausforderung, denn von Dezember bis Februar konnte noch nicht



Die Singing Sparrows sangen zu Gunsten der Ukraine-Flüchtlinge.

Foto: zvg

geprobt werden. Aber im März dafür umso intensiver, um am 10. April ein schönes Programm präsentieren zu können.

Mit «Sing Sing Sing» (wie kann es anders sein) von Louis Prima ging es dann gleich sehr rassistig los. Es folgten Melodien aus Filmen wie «The Lord of the Rings» und «Tarzan», und sogar auf Schwedisch wurde gesungen, eine Premiere für die Spatzen. Nebst besinnlichen Liedern wie «Signore delle Cime» und «Hymn to freedom» swingte es abschliessend nochmals mit «It don't mean a thing» von Duke Ellington. Das begeisterte Publikum dankte es mit lang anhaltendem Applaus und grosszügiger Kollekte, welche vollumfänglich den

Kriegsopfern in der Ukraine zugutekommen wird. Wie immer führte Thomas Stallmach mit humorvollen und informativen Moderationen durchs Programm.

Zum Schluss wurde die Dirigentin Hanni Oswald-Karrer gebührend verabschiedet. Während zwölf Jahren führte sie den Chor mit viel Enthusiasmus und Engagement sehr erfolgreich durch gute und schwierige Zeiten. Ihre Nachfolge wird demnächst gewählt werden, und die Spatzen freuen sich auf ein hoffentlich unterbruchfreies Vereinsjahr, um in rund einem Jahr ein neues Konzert präsentieren zu dürfen.

/pau

Gemeindewahlen 2022: Wahlempfehlung



Wir empfehlen Ihnen folgendes Bergwacht-Mitglied zur Wahl:

HANSUELI ARNOLD In die Rechnungsprüfungskommission

Es ist wichtig, dass die Bevölkerung von Bergmeilen angemessen in den Gemeindebehörden vertreten ist.

Wir freuen uns, wenn Sie Hansueli Arnold Ihr Vertrauen schenken und ihm Ihre Stimme geben.



Kadetten Meilen

Einladung zum Schnuppernachmittag bei den Kadetten Meilen am 7. Mai 2022

Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren sind herzlich zum **Abenteuernachmittag mit Spiel, Sport & Spass in der Natur** eingeladen.

Samstag, 7. Mai 2022, 14.00-17.00 Uhr

Kadettenhütte Meilen (oberhalb des Dorfes am Waldrand gelegen, nahe Schulhaus Bergmeilen).

Zufahrt von der Mittelbergstrasse her (Plan auf Website).

Koordinaten: 692,180/237,600

Fragen & Anmeldung: erik.dinkel@kadetten.ch

Website: meilen.kadetten.ch

FDP

Die Liberalen

Wir schaffen Mehrwert für Meilen

im
Gemeinderat

Verena Bergmann-Zogg
Heini Bossert
Alain Chervet
Christoph Hiller
auch als Gemeindepräsident

in der
Schulpflege

Sara Wyss
Markus Hofmann
Cordula Kaiss
auch als Schulpräsidentin

in der
RPK Rechnungsprüfungskomm.

Judith Gross
Reto Bischofberger
Paulo Gnehm
auch als RPK-Präsident

in der Bürger-
rechtsbehörde

Marianne Zambotti-Hauser
Samuel Halim

in der
Sozialbehörde

Véronique Gerber Fridez
Kamylla Lisi-Brandino

Erdbeeren und weisse Spargeln

Die Kombination von Erdbeeren und Spargeln ist gewagt, aber wer den Salat probiert, ist rasch davon überzeugt, denn Kochbuch-Autorin Dorrit Türck kennt sich in der vegetarischen Küche aus wie kaum eine zweite. Jetzt ist ihr erstes eigenes Kochbuch erschienen.

Mehr als zehn Jahre leitete Dorrit Türck die Hiltl Akademie des berühmten vegetarischen Restaurants – sie war u.a. für die Rezeptentwicklung verantwortlich und war auch Co-Autorin des «Green Topf». Ihr eben erschienenen Kochbuch «gmües» ist ein inspirierendes und liebevoll gestaltetes Werk der Edition LandLiebe, das vegetarische Rezepte für jeden Tag versammelt. Dorrit Türck ist seit 20 Jahren Vegetarierin und freut sich, wenn immer mehr Menschen fleischlos essen. Deshalb liefert sie nicht nur Rezepte, sondern auch viel Hintergrundwissen – Dinge, die sie selber gerne gewusst hätte, als sie beschloss, fortan auf Fleisch zu ver-



Rezept der Woche

Die Spargeln im Salat sind je nach Geschmack roh, blanchiert oder gargekocht – jede Variante hat ihren Reiz!
Foto: Martin und Linda Hemmi

zichten. Das reicht von Tipps zu Einkauf und Lagerung von Obst und Gemüse bis zur Kunst des Abschmeckens.

Der Rezeptteil umfasst Köstlichkeiten zum Frühstück, Suppen, Vorspeisen und Salate, Hauptgänge, Desserts und auch kleine Snacks. Abgerundet wird das Ganze durch informative Gemüseporträts und einen Saisonkalender.

Unser Rezept der Woche kombiniert die Süsse der Erdbeeren mit der leichten Bitterkeit der rohen Spargeln. – Rohe Spargeln? Wem das zu ungewohnt ist, der kann die Spargelstücke auch kurz in Salzwasser blanchieren oder gleich ganz gar kochen, der Salat schmeckt in jedem Fall.

Erdbeer-Spargel-Salat

Zutaten für 4 Portionen

- | | |
|-------|-------------------|
| 1 kg | weisse Spargeln |
| 700 g | Erdbeeren |
| 2 | Frühlingszwiebeln |
| 1 dl | Rahm |

- | | |
|---------|-------------------------|
| 2 EL | Himbeeressig |
| 2 TL | rosa Pfeffer, gemörsert |
| 1 Prise | Nelkenpfeffer, gemahlen |
| 1 EL | flüssiger Honig |
| | Salz |
| | Pfeffer |
| 2 EL | Pinienkerne |

Zubereitung

Spargeln schälen, Enden abschneiden, in 3 cm lange Stücke schneiden. Die Erdbeeren vierteln. Die Frühlingszwiebeln in feine Ringe schneiden. Die Pinienkerne in der Pfanne rösten.

Die Spargelstücke mit den Erdbeeren und den Frühlingszwiebeln in einer Schüssel mischen. Rahm, Himbeeressig, Gewürze und Honig miteinander verrühren, mit Salz und Pfeffer würzen und unter den Salat mischen.

Mit den gerösteten Pinienkernen bestreuen und allenfalls mit essbaren Blüten verzieren.

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüteliweg 70, 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraerber.ch

www.pneu-garageraerber.ch

Nicht in Arosa ...

Bild der Woche von Lothar Müller



... nicht im Val Fex und nicht im Wallis: in Meilen am Fussweg zum Hallenbad habe er diese Enziane entdeckt, schreibt Lothar Müller. Frühlings-Enzian blüht tatsächlich bereits ab März und bleibt uns bis im Hochsommer erhalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshots in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



Für Meilen
und für das
Gewerbe

**MARCEL
BUSSMANN**

in den Gemeinderat
parteilos / neu

Seit 2014
Präsident des HGM

unterstützt durch
H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen